

# Auf historischen Spuren im Ländle



Robert Gismann (vorne) erläuterte in vielen Kirchen und Kapellen die Bedeutung von Kunst und Kultur in Vorarlberg. Hinter ihm im Bild Landesarchivdirektor Christoph Haidacher. Heinz Wieser

INNSBRUCK (hw). 36 Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins brachen kürzlich nach Vorarlberg auf. Ziel der von Landesarchivdirektor Hofrat Christoph Haidacher organisierten Exkursion waren historische Stationen in Vorarlberg und der Ostschweiz. Der ehemalige Leiter des Südtirol-Referates im Amt der Tiroler Landesregierung, Hofrat Robert Gismann, erwies sich als hervorragender Kenner des Ländle und der besichtigten Gebiete der angrenzenden Schweiz. Er gab ein umfassendes Bild aus historischer, kunst-

historischer, kultureller, geografischer und wirtschaftlicher sowie kirchlicher Sicht. Unter anderem informierte er auch über die Südtiroler, die durch die Option nach Vorarlberg gekommen sind. Ab 1939 wurden etwa 11.000 von ihnen in eilends errichteten Wohnsiedlungen in Bludenz, Lustenau, Dornbirn, Feldkirch, Hohenems, Lauterach und Rankweil untergebracht. Den Tiroler Geschichtsverein vertraten die Stellvertreter der Sektionen Innsbruck und Bozen, Prof. Gunda Barth-Scalmani und Oswald Mederle. ©

*„Dolomiten“, 26.9.2023/574*